



Fachschule für wirtschaftliche und soziale Berufe

Kalvarienberggasse 28, 1170 Wien
01/4066726
sek1.bfw17@917429.ssr-wien.gv.at
www.kalvarienberggasse.at



Friede im Miteinander Geschlechtstypischer Gewalt und Diskriminierungen im Schulalltag wirksam begegnen **GeKoS-Projekt 2007/08**

Im Schuljahr 2007/08 wurde an der Fachschule Wien 17 auf mehreren Ebenen zum Thema Gleichstellung, Chancengleichheit und Geschlechtergerechtigkeit gearbeitet. Es wurden Organisationsstrukturen für diese Arbeit geschaffen, die Nachhaltigkeit gewähren.

Ausgangssituation waren geschlechtsspezifische Gewaltaktionen an unserer Schule – vor allem Mobbing unter den Mädchen. Diese veranlassten uns verstärkt gewaltpräventiv zu arbeiten. Wir sensibilisierten die Schüler/innen auf die differenzierte Ausprägung von Gewalt und förderten deren soziale Kompetenzen.

Wir setzten folgende Maßnahmen:

- Kennenlertage und Kommunikationstrainings für alle Schülerinnen und Schüler der ersten Jahrgänge
- Coaching aller Klassen- und Schulsprecher/innen
- Mobbingvorträge

Mädchen waren in Klassen- und Schulsprecher/innenpositionen bisher immer unterrepräsentiert. Daher stärkten wir das Selbstbewusstsein der Mädchen und vermittelten ihnen das notwendige Know-how, damit sie ihre Führungsqualitäten wahrnehmen und umsetzen. Wir förderten reifes und kritisches Wahlverhalten aller Schüler/innen.

Maßnahmen:

- Arbeit der Klassenvorständinnen und Klassenvorstände in ihren Klassen zum Thema: Bedeutung und Wahrnehmung von Sozialkompetenz
- Coaching aller Klassen- und Schulsprecher/innen

Die Schüler/innen setzten sich mit ihren Ängsten, Hemmungen und Bedürfnissen auseinander und wurden in ihrem Selbstbewusstsein gestärkt.

Maßnahmen:

- Selbstverteidigungskurs für Mädchen
- Judokurs für Burschen
- Workshops zum Thema Liebe und Sexualität

Allen Schülerinnen und Schülern unserer Schule wurde ein Grundwissen über Gender Mainstreaming vermittelt.

Maßnahme:

- Fächerübergreifendes Unterrichtsprojekt zum Thema: Gender Mainstreaming

Dem Lehrer/innenteam wurde theoretisches Wissen über Gender Mainstreaming vermittelt. Es wurden Wahrnehmen und Verstehen von geschlechtsspezifischem Verhalten, die persönliche Auseinandersetzung und die Reflexion der eigenen Sozialisation gefördert.

Maßnahme:

- Für alle Lehrerinnen und Lehrer ein verpflichtendes Schilf-Seminar zum Thema „Gleichstellung statt Gleichmacherei“

Die ungleiche Geschlechterverteilung unter den Schülern und Schülerinnen der Sozialfachschule veranlasste uns Initiativen zu setzen. Unser Ziel ist es, mehr Burschen für die Ausbildung im Sozial- und Pflegebereich zu gewinnen. Wir motivierten verstärkt Burschen, ihren eventuellen „untypischen“ Berufswünschen nachzugehen.

Maßnahmen:

- Öffentlichkeitsarbeit durch Burschen am „Tag der offenen Tür“
- Seit September 2007 unterrichtet ein Mann Pflegefächer

Unser Projekt setzte auf der Unterrichtsebene, der Schüler/innenebene, der Lehrer/innenebene und auf Organisationsebene an. Theoretisches Arbeiten und praktisches Tun legten eine breite Basis für zukünftiges Arbeiten und fördern geschlechtssensible Schulentwicklung.